



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

75. Jahrgang

Ansbach, April 2007

Nr. 4

Seite

Inhalt

- Impulse**
- 66 HuBiK - Hauptschule und Berufsschule in Kooperation
- Stellenausschreibungen**
- 68 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen
- 70 Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in Mittelfranken unter Beteiligung der Schulleitung
- 71 Ausschreibung einer Stelle als Leiterin/Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für das Lehramt an Grundschulen
- 72 Aufhebung einer Stellenausschreibung als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (Schulpsychologin/Schulpsychologe) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis und in der Stadt Ansbach
- 72 Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Informatik bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach
- Prüfungen**
- 73 Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2007: Durchführung der mündlichen Prüfungen
- 73 Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2007: Durchführung des Kolloquiums
- 73 Zweite Staatsprüfungen 2008 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II
- Aus-/Fort- und Weiterbildung**
- 75 Schulmusiktag 2007 am 21. April 2007 in Roth
- 76 Arbeitsgemeinschaft Schulberatung in Mittelfranken: Gesund und zufrieden bleiben trotz steigender Beanspruchung
- Weitere Informationen**
- 76 Erweiterung des Fachsprengels für den Ausbildungsberuf Tiermedizinische Fachangestellte/Tiermedizinischer Fachangestellter
- 77 Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG); Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Elektroniker/Elektronikerinnen, Fachrichtung Automatisierungstechnik“
- Nichtamtlicher Teil**
- 77 Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger
- 80 Fortbildung „Werken und Gestalten für Fachlehrer“
- 80 Fachtagung zur Schulpastoral „Der Hoffnung ein Gesicht – dem Leben einen Raum“
- 81 Akademie für Kinder und Jugendliteratur e. V.: Lesen - Hören - Sehen: Kinder und Jugendbücher in anderen Medien
- 82 Lehrgang des NLLV: Schule, Schulorganisation, Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in Finnland
- 83 Studententagung der Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Bayern: Übergänge schaffen
- 83 Deutsche Stiftung Denkmalschutz: „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“
- 84 Naturkundemuseum Bamberg: „Rotes Eis - die kanadische Robbenjagd“, „Die Biosphäre - vom Kreislauf des Lebens“
- 84 Rezensionen

Impulse

HuBiK – Hauptschule und Berufsschule in Kooperation



Die Veränderungen im gesellschaftlichen Umfeld und der Wandel des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes konfrontieren die Hauptschule mit neuen Herausforderungen. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus stellt sich dieser Aufgabe mit der Hauptschul-Initiative. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Hauptschule werden folgende Ziele angestrebt:

- Die Hauptschule soll als eine berufsvorbereitende Schule mit klarem Profil und in allen beruflichen und schulischen Aufstiegsmöglichkeiten gestaltet sein.
- Die beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler sollen durch die Verbesserung der Ausbildungsreife erhöht werden.
- Die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss soll deutlich reduziert werden, mit dem Ziel, dass jeder Schüler einen Abschluss erhält.

Die Regierung von Mittelfranken hat im letzten Jahr die Initiative "HuBiK – Hauptschule und Berufsschule in Kooperation" initiiert. Mit großem Engagement führen Lehrkräfte aus Berufsschulen und Hauptschulen unterschiedlichste Formen der regionalen Kooperationen zusammen und entwickeln diese kontinuierlich weiter. Inzwischen ist dies ein Schwerpunkt der Hauptschul-Initiative.



Der Startschuss für HuBiK fiel auf dem "Mittelfränkischen Tag der Kooperation zwischen Hauptschule und Berufsschule" am 20. Oktober 2006 in Fürth. Im Vorfeld wurde jede Hauptschule Mittelfrankens einer Berufsschule zugeordnet. Aus dieser Zuordnung heraus konstituierten sich auf der Auftaktveranstaltung 13 Arbeitskreise. Es kam zu einem regen Erfahrungsaustausch, mit der Erarbeitung konkreter Kooperationsmöglichkeiten wurde begonnen.

Beispiele für die Impulse aus den Arbeitskreisen:

1. Lehrkräfte aus Hauptschule und Berufsschule:
 - Gestaltung gemeinsamer Elternabende.
 - Besuch gemeinsamer Fortbildungen.
 - Wechselseitige Hospitation und Übernahme von Unterrichtseinheiten.
 - Gemeinsames Herausarbeiten von Mindestqualifikationen für die Ausbildungsreife.
 - Bildung von Tandems zur schnelleren Koordination von Tätigkeitsfeldern.
2. Schüler aus Hauptschule und Berufsschule:
 - Erkundungstage von Hauptschulklassen an Berufsschulen.
 - Einzelne Hauptschüler besuchen nach beruflichem Interesse Fachklassen der Berufsschulen.
 - Berufsschüler stellen ihren Beruf in Hauptschulklassen vor.
 - Fachliche Unterstützung von Hauptschulprojekten durch Berufsschüler.

Diese Impulse wurden in den Arbeitskreisen weiter konkretisiert und am 15.11.2007 Herrn Staatsminister Siegfried Schneider, Vertretern des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Vertretern der mittelfränkischen Schulaufsicht sowie Schulleitungen der beruflichen Schulen in Höchststadt an der Aisch präsentiert.

Im Rahmen des Projekts "HuBiK – Hauptschule und Berufsschule in Kooperation" hat die Regierung von Mittelfranken eine Webseite erstellt, die es den verschiedenen Arbeitskreisen ermöglicht, Materialien und Informationen auszutauschen und ihre Ergebnisse zu präsentieren. Sie finden sie unter folgender URL:

<http://www.hubik.bayern.de>



Grafik: Roland Karl, Städt. BS 6,
Nürnberg, 10. Klasse, Mediengestalter

Alle Mitglieder der Arbeitskreise können mit Hilfe einer Up- und Downloadfunktion Dateien in den Downloadbereich laden und diese dann anderen Arbeitskreisen zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist es möglich, Fragen und Informationen in ein gemeinsam genutztes Forum einzustellen, Artikel auf der Seite zu veröffentlichen und interessante Webseiten einer Linksammlung hinzuzufügen.

Inzwischen sind vielerorts aus den Impulsen konkrete Modelle erwachsen, welche derzeit erprobt werden.

So arbeitet beispielweise der Arbeitskreis Nürnberger Land an dem Modell "Hauptschüler besuchen den Unterricht an der Berufsschule". Schüler der Hauptschule sind in Zweierteams an der Berufsschule unterwegs und erkunden einen von ihnen gewählten Beruf. Diesen stellen sie in Kurzreferaten den Mitschülern an der Hauptschule vor. Die Schüler lernen somit ihren Wunschberuf und den Unterrichtsalltag an der Berufsschule kennen.

Dieses und weitere Modelle aus allen Arbeitskreisen werden am 19. Juli 2007 auf einer mittelfränkischen Dienstbesprechung vorgestellt und diskutiert.

Lehrkräfte, die ihre Erfahrungen, ihre Ideen und ihr Engagement in einen der Arbeitskreise einbringen wollen, wenden sich bitte an das zuständige Staatliche Schulamt bzw. die Leitungen der Berufsschulen.

Jörg Baldamus, Lehrer
Sven Päßler, Studienrat
Dirk Vollmar, Beratungsrektor

Stellenausschreibungen

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an öffentlichen Volksschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Gliederung bzw. Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	BesGr.	Bemerkungen
---------------------------------	-------------	----------------------------	-------------	------------	--------	-------------

Staatliches Schulamt im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Aurachtal	6771	Grundschule	192	Konrektorin/ Konrektor	A 12 + AZ	
-----------	------	-------------	-----	---------------------------	-----------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem "Lehramt an Volksschulen" aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Röttenbach	6793	Grund- und Hauptschule	322	Konrektorin/ Konrektor	A 12 + AZ	
------------	------	---------------------------	-----	---------------------------	-----------	--

Voraussetzung: Lehramt Grundschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem "Lehramt an Volksschulen" aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Fürth

Roßtal	6822	Hauptschule	139	Rektorin/ Rektor	A 13	
--------	------	-------------	-----	---------------------	------	--

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle!

Voraussetzung: Lehramt Hauptschule, für Bewerberinnen/Bewerber mit dem "Lehramt an Volksschulen" aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule.

Staatliches Schulamt im Landkreis Nürnberger Land

Happurg	6839	Grund- und Hauptschule	248	Rektorin/ Rektor	A 13 + AZ	
---------	------	---------------------------	-----	---------------------	-----------	--

Erwünscht: Erfahrungen an Grund- und Hauptschulen (sowohl unterrichtspraktische Erfahrungen als auch Kenntnisse in WINLD für Grund- und Hauptschulen, Klassenbildung Grund- und Hauptschulen)

Zur Beachtung:

1. Auf die mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 15. März 2006 Nr. IV.6 – 5 P 7010.1-4.19125, KWMBI I Nr. 6/2006, Seite 74) wird hingewiesen.
2. a) Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden bzw. dass in Ausnahmefällen Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
- b) Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. **Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.**

- c) Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Volksschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
- d) Es wird darauf hingewiesen, dass eine Beförderung grundsätzlich erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.
3. Es wird erwartet, dass die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
4. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetzes (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Schulstellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
5. **Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind teilzeitfähig.** Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleitern (nur) um bis zu vier Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen), bei Schulleiterstellvertretern (nur) um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. sieben Wochenstunden, falls vom verpflichtenden Arbeitszeitkonto betroffen) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.
6. Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Gemäß Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006 ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter, ständiger Vertreter und weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.

Dazu ist folgende Erklärung abzugeben:

„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI I Nr. 6/2006, Seite 74) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. Bewerbung entgegensteht.“

Dies gilt nicht, wenn der Angehörige sich für den Fall der Auswahl des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule **einverstanden erklärt hat** und **die Wegversetzung möglich ist**.

9. Vorlagetermine:
- a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **11. Mai 2007**
- b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **18. Mai 2007**
- c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **25. Mai 2007**

Aufhebung einer Stellenausschreibung

Die im Mittelfränkischen Schulanzeiger Nr. 11/2006 ausgeschriebene Rektorenstelle der BesGr. A 14 an der Hauptschule Nürnberg – Insel Schütt wird aus dienstlichen Gründen aufgehoben.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in Mittelfranken unter Beteiligung der Schulleitung

Zur Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 14. Dezember 2006 Gz. 40.2-0312-1/07 (MFrSchAnz Nr. 1/2007, S. 9)

Schulamt	Planstelle	Stundenbedarf	Schule (Name, Adresse, Tel., Fax, E-Mail)	Anforderungsprofil
Stadt Fürth	Lin/L (GS)	29	Grundschule Fürth Hans-Sachs-Straße 90765 Fürth Tel. 0911 976856-11 info@gs-hans-sachs-fuerth.de http://www.hans-sachs-grundschule.de/	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht in der Kindertagesstätte im Rahmen des Modellprojekts „KidZ“ mit Unterstützung des KidZ-Teams • Erfahrungen in der Beschulung der 1. und 2. Jahrgangsstufe • Bereitschaft, im Team zu arbeiten • Bereitschaft, das Modellprojekt KidZ (Kindergarten der Zukunft) mit weiter zu entwickeln • Bereitschaft, jährlich an vier Wochenenden an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen • Umgang mit dem Computer • Bereitschaft, mit der Erzieherin der Kindertagesstätte Vorträge für Lehrerinnen/Lehrer und Erzieherinnen/Erzieher zu halten

Es wird darauf hingewiesen, dass sich auf diese ausgeschriebenen Stellen nur Lehrkräfte bewerben können, die im kommenden Schuljahr sicher zur Dienstleistung **in Mittelfranken** zur Verfügung stehen. Damit kann die Bewerbung folgender Lehrkräfte nicht berücksichtigt werden:

- Lehrkräfte aus anderen Regierungsbezirken und anderen Bundesländern
- Prüflinge 2007 und Wartelistenbewerber

Beurlaubte Lehrkräfte können nur dann versetzt werden, wenn sie bereit sind, ihre Beurlaubung so zu beenden, dass der Dienst **ab Schuljahresbeginn mit mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes** angetreten werden kann.

Mit den Bewerbungsunterlagen sind ggf. Nachweise über in der Stellenausschreibung geforderte Qualifikationen vorzulegen.

Die o. g. Stellenbesetzungen stehen im Zusammenhang mit der Personalzuweisung der Regierung im Rahmen der Klassenbildung. Über die Versetzung in einen anderen Schulamtsbezirk entscheidet deshalb die Regierung von Mittelfranken abschließend.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass die Bewerbung keinen Anspruch auf eine Versetzung und auch keinen Bewerberverfahrensanspruch begründet.

Termine:

Abgabe der Bewerbung am eigenen Schulamt bis:	19.04.2007
Weiterleitung an das Zielschulamt bis:	25.04.2007
Weiterleitung an die betreffende Schulleitung bis:	04.05.2007
Vorschlag der Schulleitung an das Schulamt bis:	11.05.2007
Absage/unverbindliche Zusage an Bewerberinnen/Bewerber durch die Schulleitung nach dem:	01.06.2007
Meldung der Ergebnisse an die Regierung bis:	14.06.2007

Formblätter für Bewerberinnen und Bewerber sind im Internet unter der Adresse <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/> (Schule und Bildung --> Schulpersonal --> Beamte an Volks- und Förderschulen --> Formulare, Vordrucke und Merkblätter) oder bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle als Leiterin/Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für das Lehramt an Grundschulen

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 27. März 2007 Gz. 40.1-0302-22/07

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) für das Lehramt an Grundschulen zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektorinnen und Seminarrektoren ausgeschrieben. Die Funktionsstelle ist nicht teilzeitfähig.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektorin/Seminarrektor der BesGr. A 14 als Studienseminarleiterin/Studienseminarleiter gem. § 10 ZALGH kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen/Seminarrektoren der BesGr. A13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen" (KMBek vom 15.03.2006 Nr. IV.6-587010.1-4.19125) erfüllen.

Da von den Bewerbern insbesondere die Übernahme folgender Koordinationsaufgaben erwar-

tet wird, müssen Erfahrungen in diesen Bereichen nachgewiesen werden:

- Schulische und außerschulische Beratungsdienste; Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche
- Unterricht in jahrgangskombinierten Klassen
- Fragen der Kooperation zwischen Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen

Weitere Aufgaben ergeben sich insbesondere aus § 10 Abs. 2 ZALGH.

Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 14 erfolgt gemäß den haushaltsrechtlichen und beamtenrechtlichen Vorschriften. Eine entsprechende Planstelle muss zur Verfügung stehen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG).

Bewerbungen sind bis spätestens 4. Mai 2007 über das zuständige Staatliche Schulamt bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen. Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

- a) ein Lebenslauf, der u. a. auch Auskunft über die eigenen Erfahrungen in o. g. Koordinationsbereichen, ggf. auch über entsprechende Veröffentlichungen fachlicher Art gibt;
- b) eine Übersicht über die bisherigen dienstlichen Schwerpunkte.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:
Beim zuständigen Staatlichen Schulamt am 27. April 2007.
Bei der Regierung von Mittelfranken am 4. Mai 2007.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Aufhebung einer Stellenausschreibung

Die im Mittelfränkischen Schulanzeiger Nr. 6/2006 mit Bekanntmachung vom 10. Mai 2006 Gz. 40.1.3-5046-3/06 ausgeschriebene Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologin/Schulpsychologe) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis und in der Stadt Ansbach wird aus dienstlichen Gründen aufgehoben.

E. Hirschmann, Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle in der Fachberatung für Informatik bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach

Im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach ist ab dem Schuljahr 2007/08 eine Stelle in der Fachberatung für Informatik – befristet auf drei Jahre – im Bereich des Landkreises Roth neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit allgemein zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerben können sich vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrerinnen/Lehrer und Fachlehrerinnen/Fachlehrer, die besondere Fähigkeiten im Bereich der Informatik – hier besonders in der Netzwerktechnik – aufweisen und langjährige Erfahrungen im Bereich der EDV an Volksschulen aufweisen. Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Zum Aufgabenbereich gehören unter anderem die Organisation von lokalen Fortbildungsveranstaltungen und die aktive Mitarbeit (u. a. Lehrgangsbegleitung, Referententätigkeit) im Arbeitskreis der Fachberater für Informatik in Mittelfranken.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb des Landkreises Roth liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Schule innerhalb des Dienstbereichs zu verlegen.

Die Fachberaterin/Der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136) und den hierzu ergangenen Änderungen.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die "Dienstweisung für die Fachberatung bei den Staatlichen Schulämtern" (KWMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P7027-4/47789, KWMBI S. 205, SchAnz S. 114).

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwer behinderten Menschen geeignet; diese Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Mittelfranken strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG -).

Prüfungen

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2007: Durchführung der mündlichen Prüfungen

Die mündlichen Prüfungen im Rahmen der 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen finden

in der Hauptfachrichtung am 21. Mai 2007 und im Erweiterungsfach am 22. Mai 2007 im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn, Abteigasse 4 - 7, 91556 Heilsbronn, statt.

Gemäß § 20 LPO II werden in der Hauptfachrichtung geprüft:

1. Didaktik der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtung
2. Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken der gewählten Fächergruppe der Hauptschule
3. Schulrecht/Schulkunde/Staatsbürgerliche Bildung

Nach § 29 bzw. 20 LPO II wird im Erweiterungsfach die Didaktik der gewählten Fachrichtung geprüft.

Die individuellen Termine werden den Prüflingen gegen Nachweis durch die zuständigen Seminarleiterinnen/Seminarleiter mitgeteilt.

Heidenreich, Regierungsschuldirektor
Örtlicher Prüfungsleiter

Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2007: Durchführung des Kolloquiums

Das Kolloquium im Rahmen der 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen findet am 18. und 20. Mai 2007 im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn, Abteigasse 4 - 7, 91556 Heilsbronn, statt.

Die individuellen Termine werden den Prüflingen gegen Nachweis durch die zuständigen Seminarleiterinnen/Seminarleiter mitgeteilt.

Heidenreich, Regierungsschuldirektor
Örtlicher Prüfungsleiter

Zweite Staatsprüfungen 2008 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Januar 2007 Nr. IV.4 - 5 S 7154 - 4.2 013

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus veranstaltet Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2008 für diejenigen Lehramtsanwärter, die im September 2006 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind, nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK).

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.

2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

2.1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom **28. Januar 2008 bis 9. Mai 2008**

Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe – Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.

2.2 das Kolloquium in der Zeit vom **25. Februar 2008 bis 25. April 2008**

2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom **13. Mai 2008 bis 16. Mai 2008**

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit vom **11. April 2007 bis zum 10. Oktober 2007**.

4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2006 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 18. Januar 2008 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zu den unter Nummer 2.1 (Einzellehrprobe) und Nummer 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:
Zur Zweiten Staatsprüfung 2008 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2007 abgelegt und bestanden haben.

5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 3 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:

5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis **14. Juli 2007**

5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit

angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

5.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 2 und 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 24. März 1992 (GVBl S.47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

gez. Josef Erhard
Ministerialdirektor

Hinweis der Regierung:

Die Schulleiter werden gebeten, diesen Schulanzeiger den Prüfungsteilnehmerinnen/Prüfungsteilnehmern gegen Unterschrift zur Kenntnis zu geben.

Der Leiter des Prüfungsamtes
bei der Regierung von Mittelfranken
M e s t e l , Regierungsschuldirektor

Aus-/Fort- und Weiterbildung

Schulmusiktag der mittelfränkischen Grund-, Haupt- und Förderschulen

Für die mittelfränkischen Grund-, Haupt- und Förderschulen findet ein Schulmusiktag statt:

"Musik der Völker"

am Samstag, 21. April 2007

von 09:00 bis 13:00 Uhr

an der Anton-Seitz-Volksschule (Teilhauptschule II)

in Roth, Peter-Henlein-Straße 1

09.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Gäste			
Workshopgruppe 1 09:45 Uhr – 10:45 Uhr			
<p style="text-align: center;">1.1 „Olele“</p> <p style="text-align: center;">Spiele Samba mit mir, Samba, Samba den ganzen Tag</p> <p style="text-align: center;">Verbindung lateinamerik. Rhythmuspat- tern, Gesang und Schrittfol- gen</p> <p style="text-align: center;">Matthias Krisch</p>	<p style="text-align: center;">1.2 „Klingende Röhren“</p> <p style="text-align: center;">Wie klingen Messing, Kupfer, Aluminium und Stahl? Wie bringt man ein Metallrohr überhaupt zum Klingen?</p> <p style="text-align: center;">Teilnehmerbeitrag: 5,00 €</p> <p style="text-align: center;">Martin Drexler</p>	<p style="text-align: center;">1.3 Phantasiereise mit Boomwhackern</p> <p style="text-align: center;">Töne und Klänge gehen auf eine Reise ins All</p> <p style="text-align: center;">Barbara Nowak</p>	<p style="text-align: center;">1.4 Dumla, dumla – ein holländischer Kanon</p> <p style="text-align: center;">Sprechen, Singen, Tanzen, Spielen</p> <p style="text-align: center;">Kreativer Umgang mit einem einfachen Kanon</p> <p style="text-align: center;">Monica Hümmel</p>
<p style="text-align: center;">1.5 Que bonito cantas!</p> <p style="text-align: center;">Eine kleine musikalische Reise durch Spanien</p> <p style="text-align: center;">Rodrigo Fernandez</p>	<p style="text-align: center;">1.6 Come on, let's dance</p> <p style="text-align: center;">Amerikanische Square-, Circle- und Contredances für die Klassen 1 - 9</p> <p style="text-align: center;">Harald Schwiewagner</p>	<p style="text-align: center;">1.7 Lieder und Rhythmen aus Ghana</p> <p style="text-align: center;">Max Gessler</p>	<p style="text-align: center;">1.8 Frängische Liedla</p> <p style="text-align: center;">Klemens Sittler</p>
Pause – 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr			
Workshopgruppe 2 11:30 Uhr – 12:30 Uhr			
<p style="text-align: center;">2.1 Heiße Samba im Klassenzimmer</p> <p style="text-align: center;">Samba als Kreistanz bringt Schwung ins Klassen- zimmer! Klassen 5 – 9</p> <p style="text-align: center;">Christel Meßthaler</p>	<p style="text-align: center;">2.2 <i>Weiterführung</i> „Klingende Röhren“</p> <p style="text-align: center;">Messing, Kupfer, Aluminium, Stahl</p> <p style="text-align: center;">Wie bringt man ein Metallrohr überhaupt zum Klingen?</p> <p style="text-align: center;">Martin Drexler</p>	<p style="text-align: center;">2.3 Lieder für und mit der Natur</p> <p style="text-align: center;">Kanons und Indianische Lie- der mit Bewegung und Beglei- tung</p> <p style="text-align: center;">Barbara Häublein</p>	<p style="text-align: center;">2.4 Musik international</p> <p style="text-align: center;">4 Lieder in einer bunten Mischung aus Tanz, Gesang und Musizieren</p> <p style="text-align: center;">Iris Schineller / Anja Cupelli</p>
<p style="text-align: center;">2.5 Musizieren Sie mit</p> <p style="text-align: center;">bei den 6 Fränkischen Tänzen für Blockflötenanfänger im Fünftonraum (Bitte eigene Instrumente mitbringen!)</p> <p style="text-align: center;">Werner Brunner</p>	<p style="text-align: center;">2.6 Irish-light</p> <p style="text-align: center;">Henrike Passaro / Esther Ullmann-Wolf</p>		<p style="text-align: center;">2.7 Baj main Rebn is gewesen</p> <p style="text-align: center;">Aus der Musik der osteuropäischen Juden</p> <p style="text-align: center;">Claus Raumberger</p>
Ergebnispräsentation der Workshops und Abschluss 12:45 Uhr bis 13:00 Uhr			

Der Schulmusiktag ist eine Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und interessierte Öffentlichkeit. Kinderbetreuung ist während des ganzen Vormittags gewährleistet. Für Lehrerinnen und Lehrer wird sie als Fortbildungsmaßnahme anerkannt. Weitere Einzelheiten (Programm, Anmeldeverfahren) werden den Schulen über die Staatlichen Schulämter mitgeteilt.

Arbeitsgemeinschaft Schulberatung in Mittelfranken e. V. (ASchuM e. V.)

Am Mittwoch, 2. Mai 2007, findet in Fürth-Stadeln die diesjährige Fortbildungsveranstaltung für Beratungslehrer, Schulpsychologen und Mitarbeiter in der Schulberatung statt zum Thema:

„Gesund und zufrieden bleiben trotz steigender Beanspruchung“

Leitung: Rainer Riedel,
Ginsterweg 15
90602 Seligenporten
Tel.: 09180 2836
Fax: 09180 2776

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr
Ort: Großer Saal im Gemeindehaus
„Heilige Dreifaltigkeit“
Fritz-Erler-Straße 25
90765 Fürth-Stadeln

Tagungsprogramm:

Dr. med. Peter Vogt, FA Innere Medizin, FA Psychosomatische Medizin, FA Physikalische und Rehabilitative Medizin referiert zu den Themen:

- Lehrgesundheit und Berufszufriedenheit
- Stressbewältigungsstrategien
- Burn-out-Prophylaxe
- Arbeitslust statt Arbeitsfrust
- Aussprache
- Mitgliederversammlung

Die schriftliche Anmeldung zur Tagung wird bis spätestens 25. April 2007 an die Arbeitsgemeinschaft Schulberatung Mittelfranken e. V., Ingrid Streck, Hans-Sachs-Straße 30, 90765 Fürth, erbeten.

E-Mail-Anmeldung ist möglich:
info@gs-hans-sachs-fuerth.de oder
schulberatung@freenet.de

Die Fortbildung wird als dienstliche Veranstaltung anerkannt. Unkosten für die Tagung (Fahrtkosten, Tagegelder etc.) können nicht übernommen werden.

Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 10 € erhoben.

Weitere Informationen

Erweiterung des Fachsprengels für den Ausbildungsberuf Tiermedizinische Fachangestellte/Tiermedizinischer Fachangestellter

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 6. März 2007 Gz. 44.1-5204-18/06

Die Regierung von Mittelfranken erlässt in Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz nach Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) als zuständige Schulaufsichtsbehörde gemäß Art. 114 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. d BayEUG folgende

Bekanntmachung:

1. Der für den Ausbildungsberuf "Tiermedizinische Fachangestellte/Tiermedizinischer Fachangestellter" für die Jahrgangsstufen 10 mit 12 bestehende Fachsprengel (Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 19. Januar 1983 Gz. 240.1-1001a59/82, Schulanzeiger Nr. 3/83 S. 45 und Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 20. September 2006, Schulanzeiger 11/2006 S. 169) zur Städtischen Berufsschule 8, Äußere Bayreuther Straße 8, 90491 Nürnberg, wird um das Gebiet der Landkreise Amberg-Sulzbach, Schwandorf, Neustadt a. d. Waldnaab und Tirschenreuth sowie der Städte Amberg und Weiden i. d. OPf. erweitert. Auszubildende Tiermedizinische Fachangestellte mit Beschäftigungsort in diesen Landkreisen oder kreisfreien Städten haben damit ihre Berufsschulpflicht an der genannten Berufsschule zu erfüllen.
2. Für Berufsschulberechtigte gilt die Sprengelpflicht entsprechend.
3. Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft. Dieser Bekanntmachung entgegenstehende Regelungen über die Beschulung Tiermedizinischer Fachangestellter treten gleichzeitig außer Kraft.

Inhofer, Regierungspräsident

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG);

Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf "Elektroniker/Elektronikerinnen, Fachrichtung Automatisierungstechnik"

Bekanntmachung der Regierung der Oberpfalz vom 13. Februar 2007 Gz. 43.12-5204.21-55

Die Regierung der Oberpfalz erlässt nach Art. 34 Abs. 2 des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2006 (GVBl S. 397) folgende

Bekanntmachung :

1. An der staatlichen Berufsschule Weiden, Stockerhutweg 52, 92637 Weiden wird ein Landesfachsprengel für den Ausbildungsberuf "Elektroniker/Elektronikerinnen, Fachrichtung Automatisierungstechnik" gebildet.
 - 1.1 Dieser Fachsprengel umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13.
 - 1.2 Dieser Fachsprengel wird zum 01.08.2006 wirksam.
 - 1.3 Alle entgegenstehenden Fachsprengel werden hiermit aufgehoben.
2. Die Berufsschulpflichtigen und Berufsschulberechtigten der genannten Ausbildungsberufe haben diese Berufsschule zu besuchen. Ausgenommen hiervon sind bereits genehmigte Gastschulverhältnisse zum Besuch anderer Berufsschulen.

Gründe :

Mit Schreiben vom 14.12.2005 Gz. VII.6-5 O 9220-1.7.128004 - betreffend die Beschulung des o. g. Ausbildungsberufes - hat das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Regierung der Oberpfalz gebeten, einen Landesfachsprengel zu bilden. Das Anhörungsverfahren wurde durch die Regierung der Oberpfalz durchgeführt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Lehnert-Scherm, Oberregierungsrätin

Nichtamtlicher Teil

Freie und demnächst freiwerdende Beförderungsstellen an privaten Förderschulen; Ausschreibungen privater Schulträger

Christophorus-Schule in Schweinhütt - Regen;
Privates Förderzentrum - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Regen e. V. sucht zum 1. August 2007 für die Leitung unseres Förderzentrums

eine Schulleiterin/einen Schulleiter.

Die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor der BesGr. A 14 + AZ ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Kreisvereinigung Regen e. V. ist ein privater Träger, eine Elternvereinigung mit dem Schwerpunkt, gezielt alle behinderten Mitbürger, insbesondere geistig behinderte Menschen in allen Lebensphasen im notwendigen Umfang zu begleiten. Selbstbestimmung des behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen sowie Integrationsbemühungen sehen wir als unverzichtbare Aufgaben.

Wir bieten Einrichtungsangebote in folgenden Bereichen: Pädagogische Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtungen, Schule, Tagesstätte, Wohnangebote in den unterschiedlichsten Formen – auch stationäres Kinderwohnhaus für Schüler der Christophorus-Schule, Familienentlastende Dienste, medizinische Dienste und Praxis.

Zurzeit werden an der Schule 96 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen, unterteilt in Grundschul-, Hauptschul- und Werkstufe, sowie 39 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung gefördert. Eine KB – Klasse mit 10 Schülern des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in der Trägerschaft der Caritas Passau wird ebenfalls in unserem Hause beschult. Nach dem Unterrichtsende steht für unsere Schülerinnen und Schüler eine heilpädagogische Tagesstätte zur Verfügung.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir

- eine erfolgreich abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung, möglichst mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik und mehrjährige Unterrichtspraxis;
- Erfahrungen in Leitungsaufgaben und in der Personalführung;
- kommunikative und soziale Kompetenz im Umgang mit Eltern und dem Kollegium;
- Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Team- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität;
- Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben;
- Loyalität und Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Vorstandschaft, Elternvertretung, Behörden, Leitungspersonen der verschiedenen Einrichtungen sowie mit der Tagesstätte und unserem Kinderwohnhaus;
- persönliche Identifizierung mit den Grundwerten der Lebenshilfe, insbesondere Selbstbestimmung und Integration von Menschen mit Behinderung;
- sicherer Umgang mit elektronischen Medien (Word, Excel, Outlook, Schulverwaltungsprogramme);
- Kompetenz in Beratung und Organisation;
- Klarheit und Sicherheit in Entscheidungsprozessen;
- vertrauensvoller und betriebswirtschaftlich verantwortlicher Umgang mit den zugewiesenen finanziellen Mitteln;
- Bereitschaft, innovative Gedanken aufzunehmen, konzeptionell zu verarbeiten und somit der Weiterentwicklung des Förderzentrums wichtige Impulse zu geben.

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen ihres Aufgabenbereiches;
- ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima;
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten;
- sehr gute räumliche und materielle Ausstattung.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis 25.05.2007 an die Lebenshilfe Kreisvereini-

gung Regen e. V. (z. Hd. der Geschäftsführung), Parkstr. 4, 94209 Regen.
Info über unser Tätigkeiten auch unter www.lebenshilfe-regen.de.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Eine Kopie der Bewerbung ist zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung von Niederbayern zu senden.

Die Montessori-Schule Erlangen

sucht für das Schuljahr 2007/2008 eine

Lehrkraft für die Hauptschule

Ihr Herz schlägt für die reformpädagogische Arbeit?

Unsere Grund- und Hauptschule wurde 1992 gegründet und ist voll ausgebaut. Im eigenen Schulhaus in zentraler Lage arbeiten die rund 240 Schülerinnen und Schüler vorwiegend in altersgemischten Gruppen. Im Zentrum des Schulalltages steht die Freiarbeit. Auch Projekte, Erkundungen und Praktika nehmen großen Raum ein.

Wir erwarten von unseren Lehrkräften pädagogische und fachliche Kompetenz (Montessori-Ausbildung bzw. entsprechende Erfahrung ist wünschenswert), Erfahrung in der Klassenführung, eine selbstständige Arbeitsweise sowie die Bereitschaft, sich engagiert am Schulentwicklungsprozess zu beteiligen. Weiterhin eine ausgeprägte Kooperationsfähigkeit sowie ein überdurchschnittliches Engagement und Interesse an persönlicher und fachlicher Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem innovationsfreudigen, engagierten Team, das Ihnen bei der Einarbeitung jede Unterstützung bietet.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 02.04.2007 an:

Montessori-Pädagogik Erlangen e. V.
Artilleriestraße 23, 91052 Erlangen
E-Mail: info@montessori-erlangen.de
www.montessori-erlangen.de

Schulträger	Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach Schaitbergerstr. 20 91522 Ansbach
Schule	Evangelische Schule Ansbach Grund- und Hauptschule Hospitalstr. 34 91522 Ansbach
Schulnr.	6501
Schüler	390 (200 GS + 190 HS), zweizü- gig in 1. bis 9. Jahrgangsstufe
Funktion	Schulleiterin/Schulleiter
BesGr.	A 14
Bemerkungen	Besetzung ab September 2007 langjährige Schulerfahrung er- wünscht, möglichst in Leitungs- funktion

Unsere Schule orientiert sich an den Leitworten „christlich – engagiert – offen“.

Wir sind eine junge „lernende“ Schule, die in 16 Jahren Schulgeschichte Profil gewonnen und noch manches vor hat. Wir bieten eine herausfordernde und interessante Arbeit in einer aufgeschlossenen, engagierten und innovativen Mitarbeiterschaft mit einer lebendigen Konferenzkultur.

Wir erwarten von der neuen Schulleiterin/dem neuen Schulleiter

- dass sie/er zusammen mit dem Schulleitungsteam und dem Träger das evangelische Profil unserer Schule aus einem persönlichen Glauben an Jesus Christus heraus in ökumenischer Offenheit pflegt, weiterentwickelt und eigene Akzente setzt;
- dass sie/er unser Konzept „Schule als Lebensraum“ mit offenen Lernformen, Ganztagsbetreuung, Projektarbeit, Vernetzung u. v. a. offen aufnimmt, entschlossen vertritt und innovativ in gemeinsamer Verantwortung mit den Mitarbeitenden weiterbringt;
- umsichtige und zielstrebige Pflege eines lebendigen Miteinanders aller Mitarbeitenden und der ganzen Schulgemeinschaft;
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung der eigenen Leitungs- und Beratungskompetenz, z. B. durch Supervision und Ausbildung in Gesprächsführung. Interessenten sind herzlich eingeladen, uns vor einer möglichen Bewerbung zu besuchen, auch auf unserer Homepa-

ge evangelische-schule-ansbach.de. Wir schicken Ihnen auch gerne Informationsmaterial zu und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung: Gerhard Horneber, Rektor, Tel. 0981 95671.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Anzeige (spätestens bis 03.05.2007) mit kurzer Beschreibung ihres christlichen und beruflichen Werdegangs an den Schulträger z. Hd. Herrn Dekan Stiegler, Schaitbergerstraße 20, 91522 Ansbach, Tel. 0981 9523110.

Evangelische Schule Ansbach christlich – engagiert – offen

Zum Schuljahr 2007/2008 suchen wir

eine Lehrkraft für unsere Hauptschule eine Fachlehrkraft m/t für GtB

Wir bieten	Arbeit in einem jungen, aufgeschlossenen und engagierten Lehrerkollegium
Wir erwarten	die Bereitschaft, das Profil unserer Schule miteinander weiter zu entwickeln
Wir wünschen uns	Lust auf Neues, Mut zu Experimenten

Natürlich sind Sie herzlich eingeladen, uns vor einer möglichen Bewerbung zu besuchen, auch unter „evangelische-schule-ansbach.de“. Wir schicken auch gerne Info-Material zu und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung:
Schulleiter Gerhard Horneber, Tel. 0981 95671

Wer mit einem Herz für Kinder und Jugendliche und auf der Grundlage christlicher Werte, dem Evangelium von Jesus Christus verpflichtet, bei uns einsteigen will, der bewerbe sich **bis 10. Mai 2007** bei uns. Die Stelle kann durch beamtete (auch Probezeit) oder durch angestellte Lehrkräfte besetzt werden. **Auch wenn bis dahin die Staatsnote noch nicht bekannt ist, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, wenn Sie Interesse haben.** Da die Hauptschulstelle auch in der Klasse 5 besetzbar ist, können sich auch Grundschullehrkräfte dafür bewerben.

Evangelische Schule Ansbach
Hospitalstr. 34 91522 Ansbach

Werken und Gestalten für Fachlehrer Wochenendkurs mit Brigitte Wintergerst

Termin: Freitag, 19.10.2007 (15:00 Uhr),
bis Sonntag, 21.10.2007 (13:00 Uhr)
oder
Freitag, 09.11.2007 (15:00 Uhr),
bis Sonntag, 11.11.2007 (13:00 Uhr)

Ort: Landesvolkshochschule Wies

Kosten:

Doppelzimmer: 170 € (inkl. Kursgebühr und
2 Tage Vollpension)

Studierende: 140 €

Einzelzimmer: 186 € (inkl. Kursgebühr und
2 Tage Vollpension)

Das Ziel des Kurses ist die Unterstützung der
Fachlehrer E/G in ihrer Arbeit durch

- die Herstellung anspruchsvoller, aber im Unterricht bereits erprobter Werkstücke:
 - neue Varianten des Flächendrucks
 - Vermittlung von Grundkenntnissen zum Thema „Mechanik“ an zwei Gegenständen: „Heißluftpropeller“ und „Gewaagter Vogel“
 - Herstellung eines Rhythmusinstruments aus Holz
 - Gestalten eines Filztäschchens in Art der Mola-Technik
 - Workshops zum Thema „Dot Painting“ und „Spiel mit Rhythmus“
- verknüpft mit didaktisch und pädagogischen Erwägungen
- in fachlich solider Arbeitsweise mit qualitätsvoller Gestaltung.
- Außerdem ist ein landkreis-übergreifender Ideenaustausch für Werkstücke zu einem aktuellen Thema geplant,
- unterstützt durch Vorträge.

Diese Fortbildung ist vom Kultusministerium als eine „die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme im Rahmen der überregionalen Fortbildungsverpflichtung“ anerkannt.

Nähere Informationen und Anmeldung:

Brigitte Wintergerst

Kaspar-Weber-Str. 21

86929 Penzing

Tel.: 08191 8634

Fax: 08191 8328

E-Mail: brigitte.wintergerst@gmx.de

Fachtagung zur Schulpastoral „Der Hoffnung ein Gesicht – dem Leben einen Raum“ in Bamberg

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer
aller Schularten

Termin: Samstag, 21. April 2007,
09:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto,
Heinrichsdamm 32,
96047 Bamberg

Leitung: Abteilung Schulpastoral,
Hauptabteilung Schule und
Religionsunterricht, Erzbischöfliches
Ordinariat Bamberg,
Tom Schneider,
Diözesanreferent

Anmeldung: bis 30.3.2007

Unter Schulpastoral werden alle Bemühungen
zusammengefasst, aus christlicher Perspektive
einen Beitrag für eine humane Schulkultur zu
leisten. Unter dem Motto „Der Hoffnung ein
Gesicht – dem Leben einen Raum“ bietet der Fach-
tag einen umfassenden Einblick in Grundansatz,
Arbeitsweisen und aktuelle Handlungsfelder der
Schulpastoral.

Neben Kurzreferaten und einem Info-/Aus-
stellungsbereich besteht die Möglichkeit, in elf
thematischen Workshops (s. u.) je nach Interes-
se Schwerpunkte zu setzen.

Geplanter Ablauf

09:30 Uhr Ankommen - Stehkafee

10:00 Uhr Gemeinsamer Auftakt

Begrüßung und Einführung -

Abteilung Schulpastoral

Grußwort von Erzbischof Prof. Dr.

Ludwig Schick

Impulsbeiträge - Sr. Irmtraud Erl-

wein, Bamberg, Rektor Wolfgang

Blos, Forchheim

11:00 Uhr Thematische Workshops I

12:30 Uhr Mittagspause

Infos im Ausstellungsbereich

14:00 Uhr Thematische Workshops II

15:30 Uhr Gemeinsamer Abschluss

Schlaglichter, meditativer Schluss-
impuls

In den Workshops stellen viele Lehrkräfte und
Fachleute, die seit Jahren mit diesem Arbeits-
feld vertraut sind, ihre spezifischen Kenntnisse
und Sichtweisen aus den verschiedenen Schul-
typen zur Verfügung.

Themen der Workshops:

- WS 1 Schulgottesdienste - Qual oder Bereicherung?**
...von Gottesdiensten, die ankommen
Monika Hänelt, Dorothea Weier, Otto Schneider
- WS 2 ...und plötzlich ist die Krise da**
Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS)
Claudia M. Leithner, Sabine Winter, Christian Beck
- WS 3 Belregio – Beruf lernen in der Region**
Berufsvorbereitende Bildungsarbeit mit Hauptschülern
Hans Löffler, Werner Stein
- WS 4 Integrative Sakramentenkatechese in der Schule**
Modelle und Erfahrungen aus zwei Förderschulen
Felicitas Hoppe-Waldherr, Wilfried Wagner
- WS 5 Macht mal was für uns! - Angebote für Lehrer**
Erfahrungen und Praxismodelle aus HS und BS
Birgit Albert, Peter Zillich
- WS 6 „Zu mir kommt kein Mensch“**
Eltern wahrnehmen, ansprechen, annehmen
Mirjam Ruppert, Maria Sponsel
- WS 7 Tage der Orientierung**
Erfahrungen, Konzepte, Perspektiven
Christine Zötzl
- WS 8 Schule ganztags – ungeliebte Realität?**
Chancen und Herausforderungen für uns als Kirche vor Ort
Christoph Joppich
- WS 9 „Soziales Engagement - da weiß man, was Leben heißt“ (Marco S., 16 Jahre) -**
Konzeptionen und Erfahrungen aus Hauptschule und Gymnasium
Regina Marr, Anton Schwarzmann
- WS 10 Interreligiöses Lernen**
Projekte und Erfahrungen aus einer Nürnberger Hauptschule
Ulrike Wolf, Ursula Weidinger

WS 11 Raum der Stille – dem Leben(-digen) begegnen

Einblick in Erfahrungen an einer Hauptschule
Ralf Lehnert

Da die Möglichkeit besteht, vormittags und nachmittags an zwei Workshops teilzunehmen, wird gebeten, jeweils eine Priorität anzugeben (je zwei Titel). Dies kann formlos unter Verwendung der Anmeldekarte im Flyer oder online über das Anmeldeformular geschehen.

Es besteht die Möglichkeit einer Kinderbetreuung - bitte angeben!
Es wird ein Unkostenbeitrag von 10,00 € erhoben, Verpflegung inbegriffen.

Weitere Informationen (Flyer, Plakate) sind bei der Schulleitung erhältlich oder im Internet abzurufen unter
<http://www.erzbistum-bamberg.de/schulpastoral>.



DEUTSCHE
AKADEMIE
FÜR KINDER- UND
JUGENDLITERATUR E.V.

**Seminar: Lesen – Hören – Sehen
Kinder- und Jugendbücher in anderen Medien
in der Zeit vom 3. Mai 2007 bis 4. Mai 2007
in Volkach am Main**

Tagungsorte:

Mainschleifenhalle Volkach
Schelfenhaus Volkach/Barockscheune
Akademie-Geschäftsstelle: Schelfenhaus,
Schelfengasse 1, D-97332 Volkach
Telefon: 09381 43355 Telefax: 09381 716232
Website: www.akademie-volkach.de

Tagungsleitung:

Dr. Franz-Josef Payrhuber und Professorin Dr. Gudrun Schulz

Tagungsbeitrag/Anmeldung:

Die Tagungsgebühr beträgt 85 €, für Studenten 45 € inkl. der Abendveranstaltung bei Kerzenschein und Wein in der Mainschleifenhalle.

Ihre Anmeldung kann erst nach Eingang der Tagungsgebühr auf unser Konto Nr. 43228337 bei der Sparkasse Mainfranken Volkach (BLZ: 790 500 00) berücksichtigt werden. Der Eingang Ihrer Tagungsgebühr kann nur dann richtig verbucht werden, wenn der Name des Tagungsteilnehmers angegeben wird.

Für Ihre verbindliche Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular, welches Sie zusammen mit dem Seminarprogramm unter

http://www.volkach.de/download/programm_2007.pdf

herunterladen können.

Für Ihre Unterbringung in Hotels wenden Sie sich bitte an das Fremdenverkehrsamt der Stadt Volkach, Rathaus, 97332 Volkach, Tel. 09381 40112, Fax 09381 40116, tourismus@volkach.de, www.volkach.de.

Schule, Schulorganisation, Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in Finnland

Zielgruppe: Schulaufsichtsbeamte, Seminarleiter, Schulleiter und Lehrer an Grund-, Haupt- und Förderschulen, Fachlehrer, Förderlehrer

1. Vorbereitungslehrgang:

Termin: Dienstag, 19.06.2007,
und Mittwoch, 20.06.2007
(jeweils 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr)
Lehrgangsort: Weidenkellerstraße 6,
90443 Nürnberg
Teilnehmer: maximal 40

2. Studienreise

Termin: Samstag, 06.10.2007,
bis Samstag, 13.10.2007
(hier ist aus verkehrstechnischen Gründen noch eine Änderung des Termins möglich)
Teilnehmer: maximal 40
Eigenleistung: ca. 820 € (Doppelzimmer)
ca. 1050 € (Einzelzimmer)
Da derzeit noch mit verschiedenen Anbietern Gespräche geführt werden, können noch keine endgültigen Angaben zu den Kosten gemacht werden.

Lehrgangs-
orte: Die Durchführung des Programms findet in Helsinki und Lahti statt.

Die Lehrgänge geben einen Einblick in das aktuelle Schul- und Bildungsgeschehen des - durch internationale Untersuchungen wiederholt bestätigt - erfolgreichsten Bildungslandes der Welt. Besondere Schwerpunkte werden die Organisation von Schule und Unterricht, die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte und der gesamtgesellschaftliche Konsens im Hinblick auf schulische Bildung sein.

Zunächst wird dafür in Nürnberg im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung eine theoretische Grundlegung geboten.

Dabei erhalten die Teilnehmer Informationen aus erster Hand. Fachleute des Landes berichten über das Schulwesen in Finnland, Repräsentanten der finnischen Botschaft über Geschichte und aktuelle Politik. Hinzu kommen aktuelle Informationen über bereits bestehende und mögliche Aktivitäten und Partnerschaften im Rahmen europäischer Bildungsprojekte mit Finnland.

Während einer Fortbildungsfahrt im Oktober 2007 sollen dann Erfahrungen im Land selbst gemacht werden. Die Anreise erfolgt mit dem Flugzeug und dem Bus. Die Veranstaltungen werden teilweise in englischer Sprache geführt. Dabei sind Besuche am Bildungsministerium, in Schulen und Universitäten zur Lehrerbildung vorgesehen. Es werden Besichtigungen, Führungen und Gespräche mit Politikern und Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens stattfinden.

Anmeldung:

Anmeldungen sind bitte bis zum 3. Mai 2007 schriftlich und auf dem vorgeschriebenen Dienstweg an die Regierung von Mittelfranken, z. H. Herrn SchAD Schwaborn, zu richten.

Zusätzlich muss eine Erklärung beigefügt werden, dass die Bewerberin/der Bewerber die angegebene Eigenbeteiligung übernimmt. Sollten Sie ein Einzelzimmer wünschen, geben Sie dies bitte bei der Bewerbung mit an. Wegen der begrenzten Kapazitäten kann es jedoch sein, dass dem Wunsch nach einem Einzelzimmer nicht in jedem Fall entsprochen werden kann. Sie sollten daher bei der Anmeldung angeben, ob Sie auch mit der Unterbringung in einem Doppelzimmer einverstanden wären.

Geben Sie bitte bei der Anmeldung auch an, welche besonderen Verbindungen und Bezie-

hungen Ihre Schule zu Finnland hat. Für die Auswahl der Teilnehmer ist es wichtig, dass Sie kurz die europäische Komponente im Rahmen Ihrer beruflichen Aktivitäten beschreiben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihnen ein genaues Programm erst nach der Anmeldung zugehen wird.

Studientagung der GEE (Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Bayern): Übergänge schaffen

Termin: Freitag, 4. Mai 2007
(15:30 Uhr bis 21:00 Uhr)
Samstag, 5. Mai 2007
(08:00 Uhr bis 16:00 Uhr)

Ort: Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

Kosten: Mitglieder des Landesarbeitskreises
der GEE: kostenlos
GEE-Mitglieder: 35 €
Sonstige Teilnehmer: 45 €
Studenten/Lehramtsanwärter: 25 €
In der Gebühr sind Kosten für Unterkunft, Verpflegung (ausgenommen Getränke) und die Referenten enthalten.

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird immer wieder von inneren und äußeren Übergängen geprägt. Diese können als Bruch wahrgenommen werden, manchmal sind sie aber auch erst im Nachhinein zu entdecken. Verunsicherung tritt auf, wenn die Brüche in den Vordergrund treten und der Mensch aus dem Blick gerät.

Oftmals ist es schon hilfreich, den Blickwinkel zu wechseln. Vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes werden wir uns verschiedenen Aspekten von (vor allem schulischen) Übergängen fachlich und kreativ annähern. Die Tagungsangebote tragen dazu bei, gedankliche Klarheit zu gewinnen und mit Übergangssituationen kompetenter umgehen zu können.

Die GEE lädt zu Arbeit, Gespräch und Gemeinschaft ein!

Wie Denkmale Schule machen Bewerbungszeitraum für Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz läuft

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ruft Schulen aus ganz Deutschland zur Teilnahme an der Aktion "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" auf. Ziel der Initiative ist es, Schülern die Begeisterung für Kulturdenkmale nahe zu bringen. Dies geschieht durch einjährige Schulprojekte, die an den Schulen durchgeführt werden. Im Mittelpunkt der Schulprojekte steht jeweils ein Denkmal in der direkten Umgebung. Das Spektrum reicht dabei von brach liegenden Industrieanlagen über historische Dorfkirchen, Gärten und Parks bis hin zu geschichtsträchtigen Straßenzügen und Siedlungsbauten. Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Förderprogramm 2007/ 2008 ist der 20. Mai 2007.

Schulen, die für die Teilnahme an "denkmal aktiv" durch eine Jury ausgewählt werden, erhalten von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanzielle Unterstützung für ihre Projekte und werden von ihr während des Jahres betreut, geschult und beraten. Während ihres Denkmaljahres arbeiten die Schulen mit Experten aus der Denkmalpflege zusammen, machen Exkursionen zu verschiedenen Denkmälern, recherchieren zu Geschichte und Baustil, setzen sich mit aktuellen Fragestellungen, z. B. zu Erhalt und Nutzung auseinander und sorgen dafür, dass "ihr" Denkmal mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erfährt.

Bewerben können sich Schulen aller Schulformen (außer Grundschulen) in Schulverbänden von 3 bis 6 Schulen sowie als einzelne Schulen. Auch Schulen aus dem europäischen Ausland und Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung können sich beteiligen.

Die Aktion "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" läuft seit dem Jahr 2002 und wird maßgeblich durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kultus- bzw. Bildungsministerien von Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern, durch die Hypo Real Estate Stiftung, das Auswärtige Amt und Sponsoren aus der Wirtschaft gefördert. Schirmherrin ist die Deutsche UNESCO-Kommission.

Bewerbungsunterlagen und Informationen zu "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule" 2007/08 sind erhältlich bei:
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 Stichwort "denkmal aktiv"
 Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn
 Tel. 0228 39063-987, Fax 39063-43
 E-Mail: schule@denkmalschutz.de
 Internet: www.denkmal-aktiv.de

Naturkunde-Museum Bamberg

Sonderausstellung im Naturkunde-Museum bis 27. Mai

„Rotes Eis – die kanadische Robbenjagd“

Die Schau informiert über die Biologie der kanadischen Sattelrobben und richtet sich gegen die alljährlich stattfindende, grausame Robbenjagd.

Für diese Sonderschau ist eine Infomappe erhältlich, die mehrere Hefte zum Leben der Robben und zu ihrer Gefährdung enthält. Außerdem liegen Unterlagen zu einem Tierschutz-Aktionswettbewerb bei. Eine ebenfalls zur Verfügung stehende DVD präsentiert einen Film, der unter anderem zeigt, wie sich die Eislandschaft der kanadischen Küsten jedes Frühjahr in eine lebendige Kinderstube verwandelt.

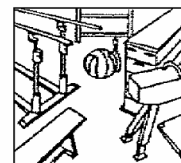
Die Infomappe inkl. DVD können Sie sich bei Ihrem Besuch mit der Schulklasse kostenlos an der Museumskasse abholen, natürlich auch bereits im Vorfeld zur Vorbereitung des Unterrichtsgangs.

Multivision

„Die Biosphäre – vom Kreislauf des Lebens“
 (Vorführung zu jeder vollen Stunde)

In dieser packenden Multimediaschau erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur Faszinierendes über die Vielfalt der Natur und das Zusammenwirken der Organismen. Beschrieben werden außerdem die Rolle des Menschen in der Biosphäre und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Zukunft. Die interessante

Bayerische Sportstätten-Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
 Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
 ☎ 09 11/50 88 30

Raumwirkung, hervorragende Exponate sowie Licht- und Toneffekte ergänzen die Schau zu einem Gesamterlebnis.

Zur Vor- und Nachbereitung ist nun eine Handreichung erhältlich, die Sie sich aus dem Internet (www.naturkundemuseum-bamberg.de/) herunterladen, dem beiliegenden Anhang entnehmen, oder abholen können. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Blätter auch zu.

Rezensionen

Dieter Mindt/Norbert Schlüter:
 Ergebnisorientierter Englischunterricht
 Neubearbeitung Cornelsen Scriptor 2007-02-28

Den Autoren (beide Professoren für Englisch-Didaktik) gelingt es, knapp und überzeugend darzulegen, dass das in der Grundschule vorherrschende Prinzip überwiegend bzw. fast ausschließlich imitativen, erlebnisorientierten Lernens weder durch die Entwicklungspsychologie noch durch Spracherwerbstheorien stichhaltig begründet werden kann. Sie vertreten glaubwürdig eine altersgemäße, behutsame Betonung des Lernens durch Einsicht und begründen die Notwendigkeit der Bewusstmachung grundlegender Phänomene der Zielsprache. Dabei gelingt es ihnen, beide Aspekte (Nachahmung und Einsicht) durch theoretische Bezüge (umfangreiches Literaturverzeichnis) zu fundieren und mit Hilfe von Praxisbeispielen zu konkretisieren.

Insgesamt ist es ein Buch, das allen Englischlehrkräften der Grundschule empfohlen werden kann bzw. sollte.

Annemarie Lösch, SRin

Der Mittelfränkische Schulanzeiger erscheint monatlich (Doppelnummer 8/9).

Bezugspreis jährlich 21,50 €, halbjährlich 10,75 €, Einzelnummer 2,- €.

Bestellungen sind an die Regierung von Mittelfranken zu richten (Postfach 6 06, 91511 Ansbach).

Verantwortlich: Bereichsleiterin Elfriede Hirschmann, Ansbach.

Internetadresse: <http://regmfr-neu.bybn.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>